

Hannah Arendt Symposium

DIE VORTRAGENDEN

Prof. em. Christina Thürmer-Rohr,
Sozialwissenschaftlerin, Berlin

Dipl.-Psych. Michal Kaiser-Livne,
Psychoanalytikerin und Gruppenanalytikerin, Berlin

Prof. Dr. Babara Holland-Cunz, Politologin, Gießen

Prof. Dr. Hans-Peter Waldhoff, Soziologe und
Gruppenanalytiker, Hannover, Zürich



BERLINER INSTITUT FÜR GRUPPENANALYSE E. V. (BIG)

ORT

Akademie des Jüdischen Museums Berlin,
gegenüber vom Hauptgebäude
Lindenstraße 9-14
10969 Berlin

Zu erreichen mit U1 und U6,
Hallesches Tor, Bus 248

Der Eintritt ist frei.

ANMELDUNG

Jüdisches Museum Berlin unter
030/25 99 34 88 oder
reservierung@jmberlin.de

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

evamariahumpert@aol.com

Wir danken der D3G, dem BBPP und den Berliner
DGPT und VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder-
und Jugendlichen-Psychotherapeuten) Instituten
für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

www.gruppenanalyse-berlin.de

Übungen in pluralem Denken

Eine *gruppenanalytische* Begegnung
mit Hannah Arendt

11. und 12.12.2015
**Akademie des Jüdischen
Museums Berlin**

Symposium

Übungen in pluralem Denken.

Eine gruppenanalytische Begegnung mit Hannah Arendt

Anlässlich des 40. Todestages von Hannah Arendt veranstaltet das Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG) in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Berlin am 11. und 12. Dezember 2015 ein Symposium zum Thema „Übungen in pluralem Denken“.

Pluralität ist in Hannah Arendts Denken von zentraler Bedeutung. Die Perspektive des Anderen einnehmen zu können, ist in ihrer politischen Theorie eine der wichtigsten Voraussetzungen für politisches Handeln. Die Gruppenanalyse teilt diesen Ansatz, denn das Erfahren von Vielfalt ist eine Voraussetzung gruppenanalytischer Prozesse. Hannah Arendts Verständnis der grundsätzlichen Pluralität des und der Menschen kommt daher große Bedeutung zu und zeigt seine große gesellschaftliche und politische Aktualität.

Im Rahmen des Symposiums wird in einem interdisziplinären Diskurs zwischen Gruppenanalyse, Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie die aktuelle Bedeutung des Konzepts der Pluralität für Theorie und Praxis ausgelotet und dabei auf die gesellschaftskritische Potenz der Gruppenanalyse hingewiesen.

PROGRAMM

FREITAG, 11. DEZEMBER 2015

18:00 Uhr: Begrüßung

Hanna Reinhardt-Bork
Vorsitzende des Berliner Institutes für Gruppenanalyse BIG

Angela Moré
Vorstand Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie D3G

Vertreter/in des Jüdischen Museums, N. N.

Antje Mudersbach
Vorsitzende des Berliner Berufsverbandes Psychologischer Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, BBPP

18:30 Uhr: Einführung
Eva Humpert

19:00 Uhr: Zwischen Nationalismus und pluralem Denken – Schwierige Trennungsprozesse am Beispiel einer Migrantengruppe
Michal Kaiser-Livne

20:00 Uhr: Anfreundung mit der Welt – Pluralität im politischen Denken von Hannah Arendt
Christina Thürmer-Rohr

Moderation
Franziska Lamott

Anschließend Imbiss mit Gelegenheit zum informellen Austausch

SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2015

10:00 Uhr: Vielfalt und Einzigartigkeit: Geschichte(n) der Freiheit
Barbara Holland-Cunz

11:00 Uhr: Verringerung der Kontraste – Vergrößerung der Spielarten
Hans-Peter Waldhoff

Moderation
N. N.

Kaffeepause

12:00 Uhr: Podiumsdiskussion mit allen Vortragenden

Moderation
Eva Humpert